

DAS THEMA DES WORKSHOPS

Der Umgang mit dem Tod ist eine immerwährende Herausforderung für den Menschen. Neben den situativen Trauerritten nimmt der Verarbeitungsprozess häufig auch dauerhaft wahrnehmbare Formen an, wie etwa bei der Aufstellung imposanter Grabmonumente. Als Speicher kultureller Erinnerung tragen sie bei ihrer Rezeption durch spätere Generationen zur Aufrechterhaltung des Andenkens an den Verstorbenen bei. Inwieweit die bildlichen beziehungsweise symbolischen Grabmäler einen ›Spiegel des Lebens‹ oder ein durch die Hinterbliebenen konstruiertes Bild des Toten zeigen, soll im Rahmen des Workshops diskutiert werden. Ausgehend von den materiellen Hinterlassenschaften am Grab und dessen Situierung innerhalb der Nekropole wird dabei unter Einbeziehung schriftlicher Zeugnisse die Bedeutung des Totenkultes und seiner Monumente für die Konstruktion einer gemeinschaftlichen Erinnerung in antiken Mittelmeerkulturen untersucht. Darüber hinaus soll eine komparative Darstellung sowohl außermediterraner als auch nichtantiker Kulturen den Workshop ergänzen und somit eine generelle Annäherung an den Totenkult als Medium der Erinnerungskultur ermöglichen.

VERANSTALTUNGORT



Universität Tübingen

Philosophische Fakultät
Altertums- und Kunstwissenschaften
Institut für Klassische Archäologie
Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11 · 72070 Tübingen
Telefon +49 7071 29-78546 · Telefax +49 7071 29-5778
www.klassarch.uni-tuebingen.de

✉ grabdenkmal@klassarch.uni-tuebingen.de

@ www.klassarch.uni-tuebingen.de/grabdenkmal



Gefördert durch das Zukunftskonzept
der Universität Tübingen (Deutsche
Forschungsgemeinschaft ZUK 63)

DAAD

dArV
Deutscher Archäologen-Verband e.V.



GRAB · DENK · MAL

Workshop am Institut für Klassische Archäologie der
Universität Tübingen, 17.–19. November 2017

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Institut für Klassische Archäologie



FREITAG, 17. NOVEMBER 2017

- 13:30 Begrüßung
Jürgen Leonhardt (Dekan der Philosophischen Fakultät)
Sibel Vurgun (Leiterin der Graduiertenakademie)
Thomas Schäfer (Institutsdirektor)
- 13:50 Einführung
Luisa Balandat
Katy Opitz

Sektion 1: Grab und Gesellschaft

- 14:10 *Tod und Herrschaft: Überlegungen zu Gestaltung, Wirkung und Anspruch dynastischer Grabdenkmäler im östlichen Mittelmeerraum (ca. 400–300 v. Chr.)*
Forschungsalumnus Stephan Faust (Oxford)
- 14:50 Kammergräber mit Tonnengewölbe als Ausdruck von Identität
Anne Fohgrub (Leipzig)
- 15:20 Königsgrab oder Kenotaph? – Neue Untersuchungen am Tumulus Yiğma Tepe von Pergamon
Matthias Meinecke (Leipzig)
- 15:50 – Kaffeepause –
- 16:20 *Zu den wiederverwendeten archaischen Grabmälern in der Themistokleischen Stadtmauer*
Vasiliki Barlou (Gießen)
- 17:00 Rest in Pieces: Gedächtnis und Gemeinschaft in den Nach- und Kollektivbestattungen von Ascoli Satriano
Matthias Hoernes (Innsbruck)
- 17:30 Wertewandel im Spiegel der Sepulkralarchitektur. Über die Ablesbarkeit der Bestattungskultur und der allgemeinen Wertelandschaft an der Gestaltung von Grabmalen, anhand der Beispiele des städtischen Friedhofs Wilmersdorf und weiterer Friedhöfe in Berlin und Umgebung
Fabian Lenzen (Berlin)

18:30 **Abendvortrag: The Early Grave Stelae from the Necropolis of Eleutherna**
Nikolaos Stampolidis (Athen/Kreta)

20:00 – Abendempfang im Rittersaal –

SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2017

Fortsetzung Sektion 1: Grab und Gesellschaft

- 09:00 *Athen und der Kerameikos im 5. Jh. v. Chr. Gräber der Pentekontaetie*
Jutta Stroszeck (Athen)
- 09:40 Grave Monuments and the Elite: Manifestations of Social Diversity in Roman Delphi and Its Environs
Athanasia Psalti (Delphi)
Nikolaos Petrochilos (Delphi)
- 10:10 Grabdenkmal und kollektive Identität im kaiserzeitlichen Kilikien
Maximilian Rönneberg (Tübingen)
- 10:40 – Kaffeepause –

Sektion 2: Erinnerungskultur

- 11:10 *Zwischen Konkurrenz, individueller Erinnerung und Gemeinschaftsbezug. Die Grabmonumente in den westgriechischen Kolonien*
Nadin Burkhardt (Eichstätt-Ingolstadt)
- 11:50 »Commemorative Patterns« on the Grave Stelai of Ambracia (NW Greece)
Ioulia Katsadima (Ioannina)
- 12:20 The Cupae of Albano Laziale (Rome): Reasons for the Choice
Caterina Mascolo (Rom)
- 12:50 – Mittagspause –
- 14:20 *Aigina, Salamis, Megara. Zur Entstehung des attischen Grabreliefs der Klassik an der Peripherie Athens*
Andreas Scholl (Berlin)
- 15:00 Funerary Monuments and Family Memory: New Approaches on the Basis of a Recent Discovery (SEG LVII 270)
Daniela Marchiandi (Turin)
- 15:30 Die Rolle marmorner Grabgefäße im Kontext klassisch-attischer Grabbezirke
Katy Opitz (Tübingen)
- 16:00 – Kaffeepause –

16:30 *Grabdenkmäler, Erinnerungskultur und Multimodalität im syro-anatolischen Raum der mittleren Eisenzeit*
Dominik Bonatz (Berlin)

17:10 Auf der Suche nach dem Ursprung des griechischen Grabreliefs
Luisa Balandat (Tübingen)

17:40 Die Gesellschaft der etruskischen Stadt Bologna im Spiegel der Grabdenkmäler (5. Jh. v. Chr.)
Tina Mitterlechner (Wien)

18:30 **Abendvortrag: Grabreliefs klassischer Zeit: Spiegel der Gesellschaft im »dritten« Griechenland**
Katja Sporn (Athen)

20:00 – Abendessen –

SONNTAG, 19. NOVEMBER 2017

Sektion 3: Monumente der Mneme

- 09:00 *Attische Gräber zwischen Lebenswirklichkeit und gesellschaftlichen Konstruktionen*
Johannes Bergemann (Göttingen)
- 09:40 Die Darstellung von Athletik und Bildung in der hellenistischen Grabkunst. Die Intelligenz gegen den Sport?
Kathrin Weber (Frankfurt a. M.)
- 10:10 Lectrix, libraria und puella docta – Literalität römischer Frauen im Spiegel der Grabdenkmäler
Josy Luginbühl (Bern)
- 10:40 – Kaffeepause –
- 11:10 Praefiguratio Zollerana. Das Selbstverständnis Friedrichs des Erlauchten von Zollern († 1289) im Spiegel seines gläsernen Denkmals
Yvonne Arras (Tübingen)
- 11:40 *Grab, denk mal! Monumente der Erinnerung zwischen Fiktion und erzählerischem Wert*
Richard Posamentir (Tübingen)
- 12:20 Abschlussdiskussion